

NutzerInnen-Perspektive und Mobilitätskonzept

Symposium

Platzer Mario

online, 11.01.2021



Wien - Graz - Weimar - Bonn

Geschäftsführer
Univ.-Prof. Dr.-Ing. Martin Berger
Dipl.-Ing. Emanuel Selz

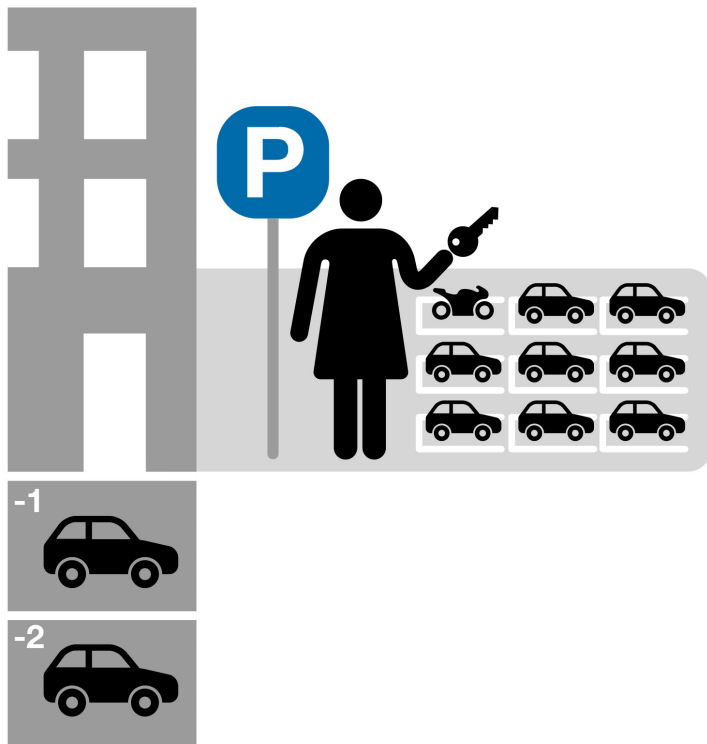
Kontakt
T + 49 3643 80 19 82
F + 49 3643 80 50 53

office@yverkehrsplanung.de
www.yverkehrsplanung.de

Wandel wohnstandortbezogener Mobilitätskonzepte



Früher
„autoorientiert“



Heute
„multimodal“



Ansatzpunkte

- vielfältige, kostengünstige, inklusive Mobilitätsangebote
- weniger Autonutzung
- weniger Flächenverbrauch durch Auto
- emissionsreduzierte Lösungen

Bausteine wohnstandortbezogener Mobilitätskonzepte



Warum sind multimodale Angebote am Wohnstandort wichtig?



ca. 80%

aller täglichen Wege
beginnen oder enden
zu Hause

ca. 1/3

aller Haushalte ohne Auto in
Wien

ca. 50%

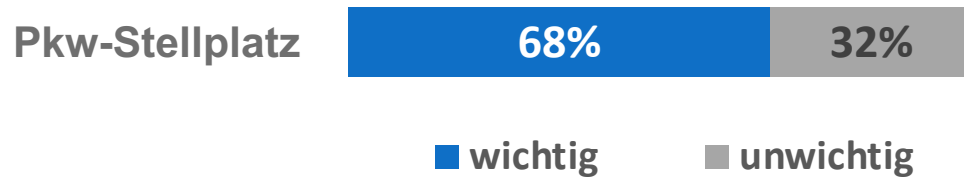
aller täglichen Wege sind
kürzer als 3km

ca. 1/4

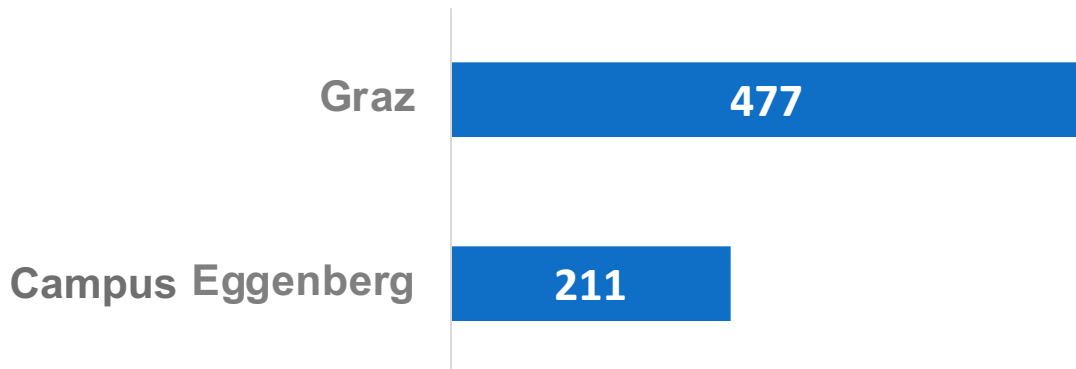
aller Haushalte ohne Auto in
Großstädten außer Wien

Wie wichtig sind Pkw-Stellplätze im Campus Eggenberg?

Wohnstandortwahl

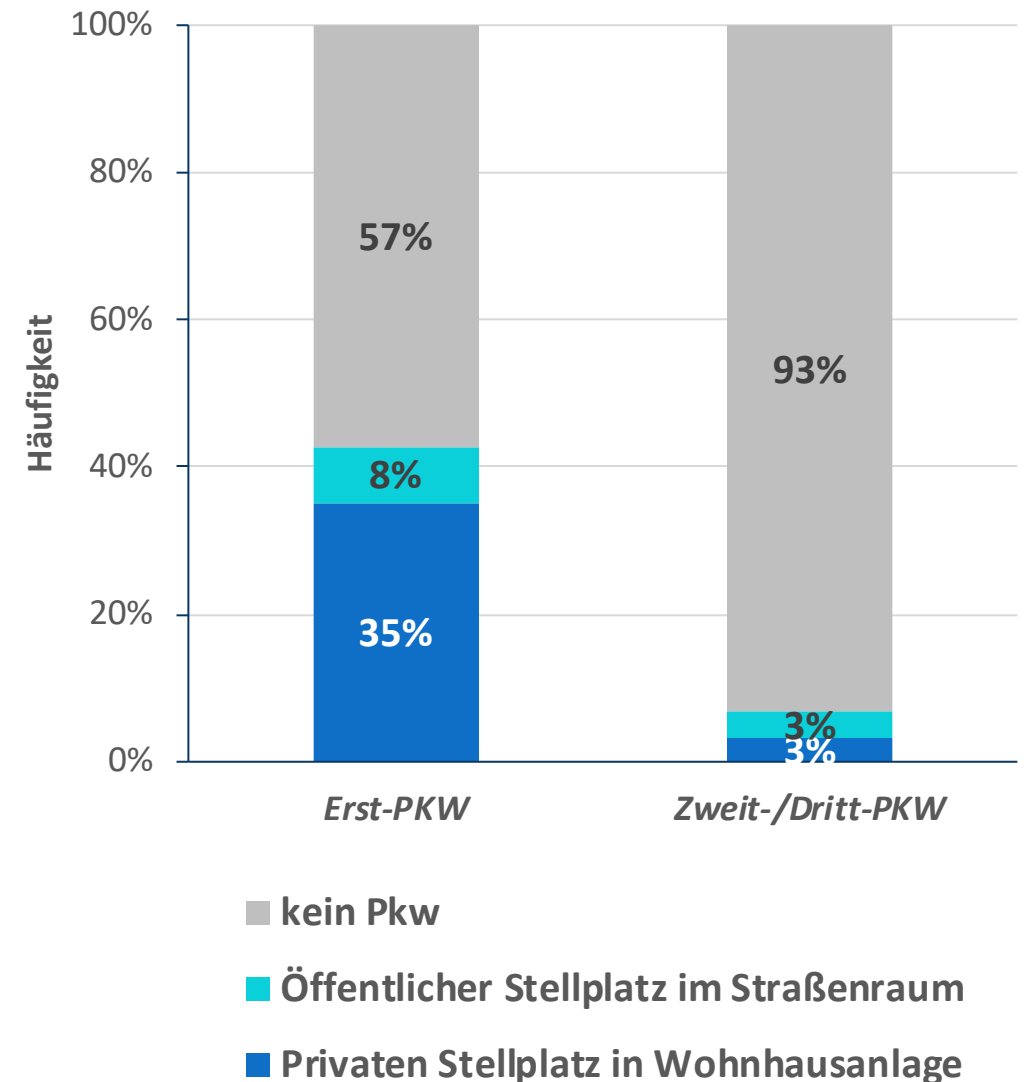


Motorisierungsgrad PKW [Anz. Pkw / 1000 EW]

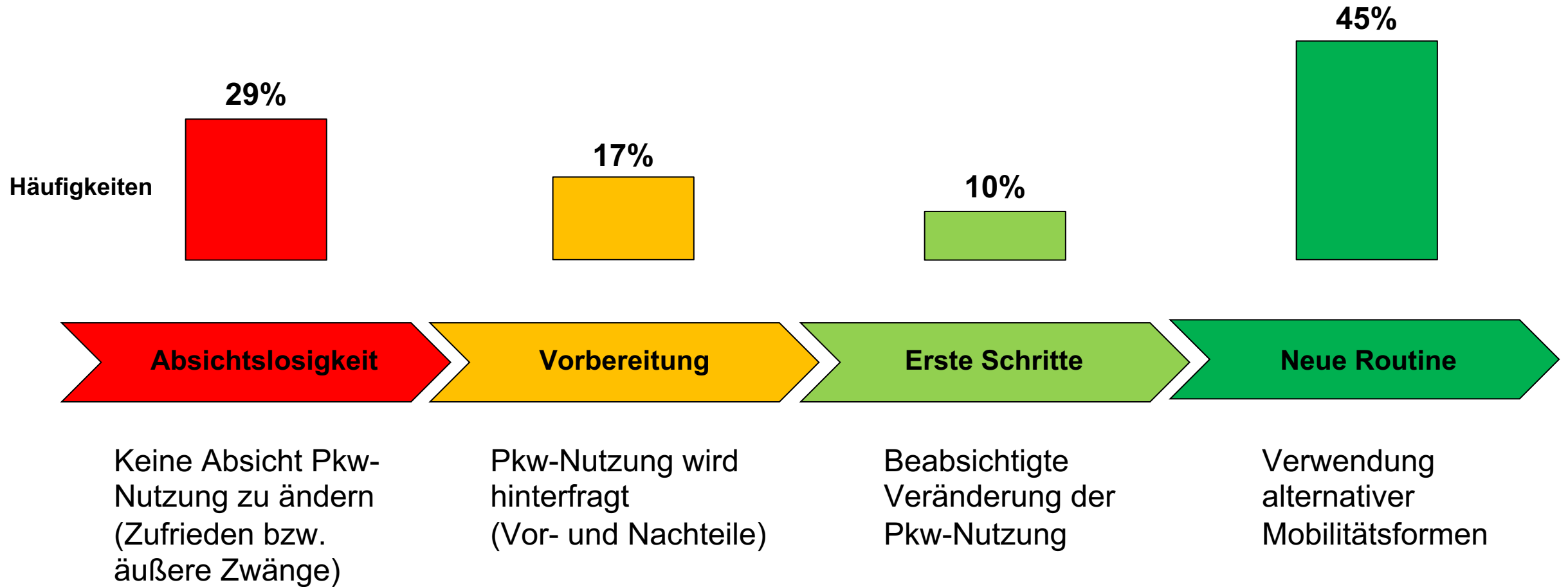


Quelle: Eigene Haushaltsbefragung Campus Eggenberg (n=91); Statistik Austria

Wo wird geparkt im Campus Eggenberg?



Wie groß ist die Bereitschaft die Pkw-Nutzung zu verändern?

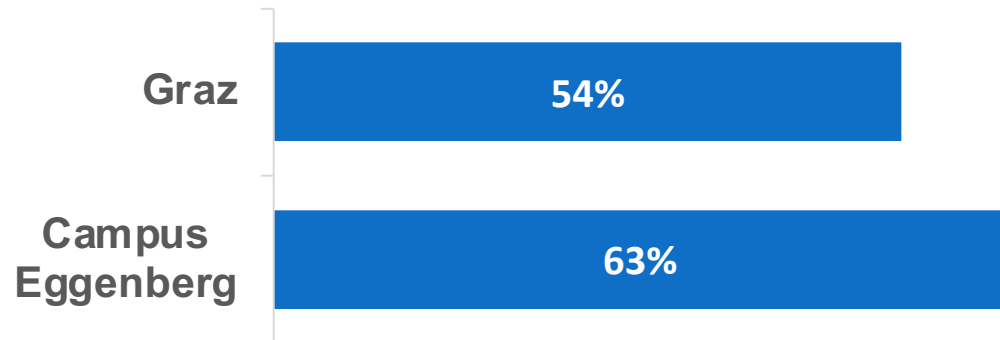


Wie wichtig ist das Fahrrad?

Wohnstandortwahl

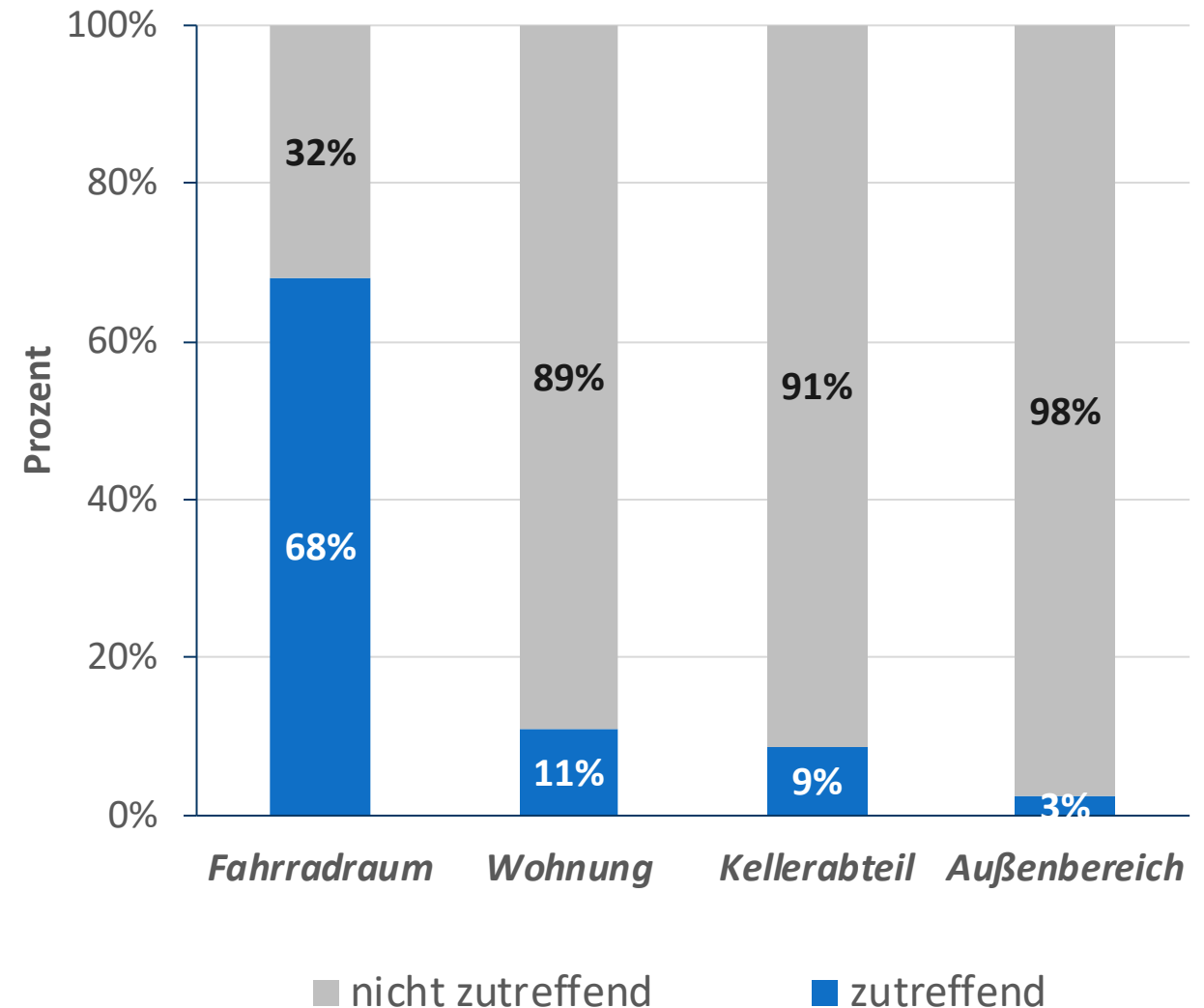


Verfügungsgrad Fahrrad



Quelle: Quelle: Eigene Haushaltsbefragung Campus Eggenberg (n=91);
Mobilitätshebung Graz 2019

Wo wird geparkt?

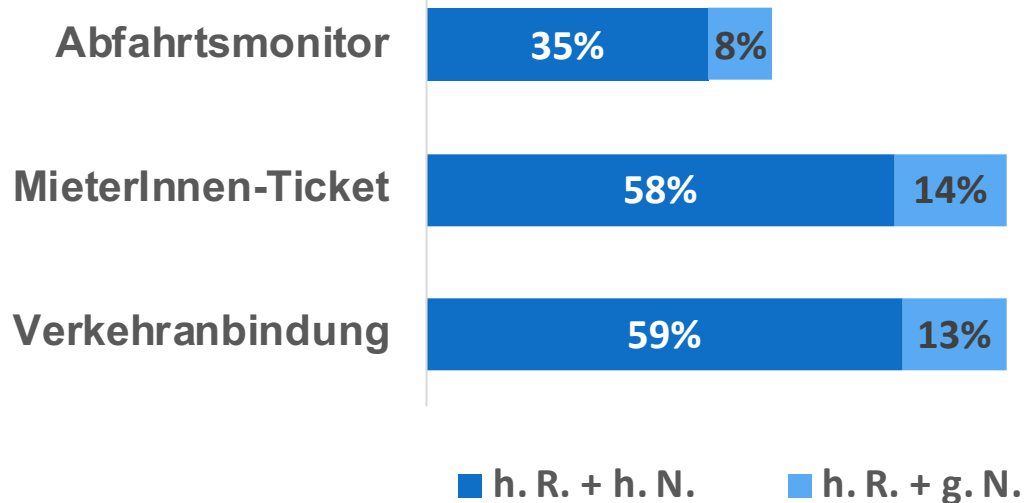


Wie wichtig ist der ÖV?

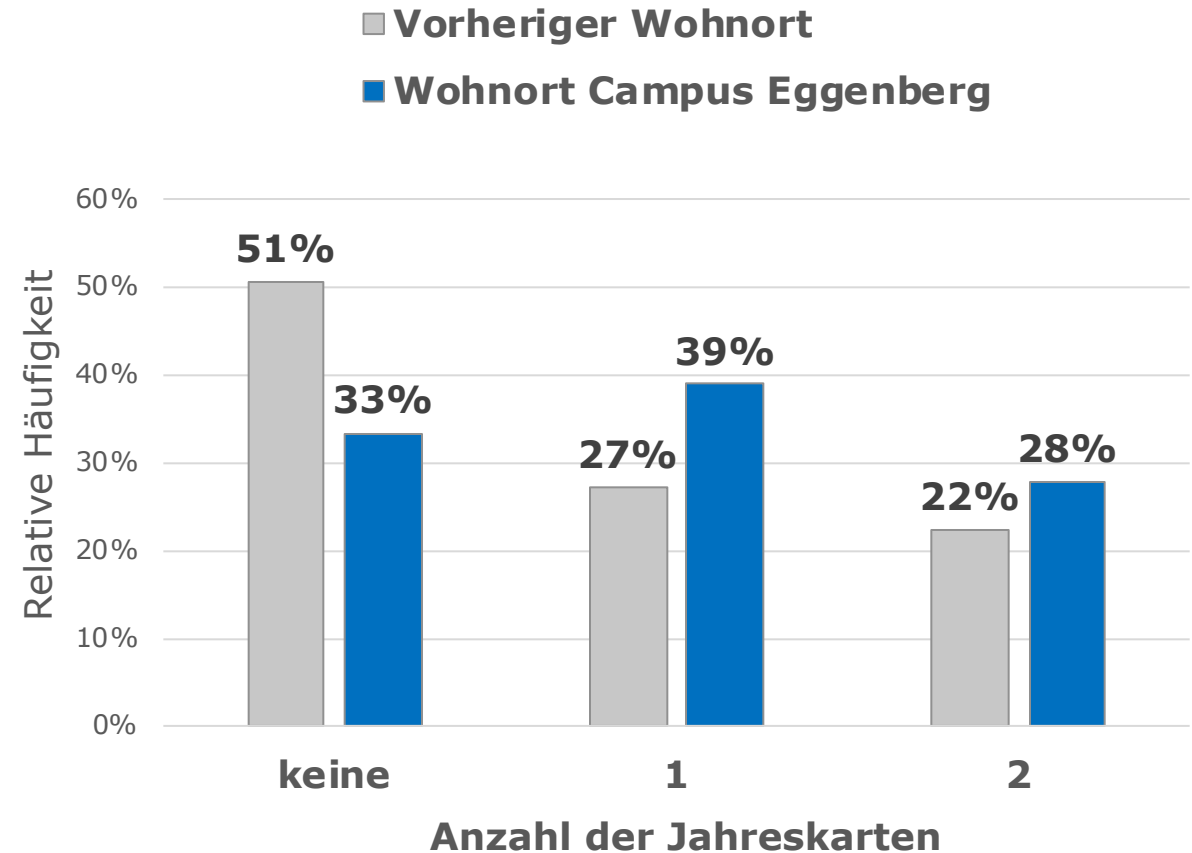
Wohnstandortwahl



Relevanz (R) und Nutzungshäufigkeit (H)



Veränderung Anzahl der Jahreskarten der Graz Holding im Haushalt



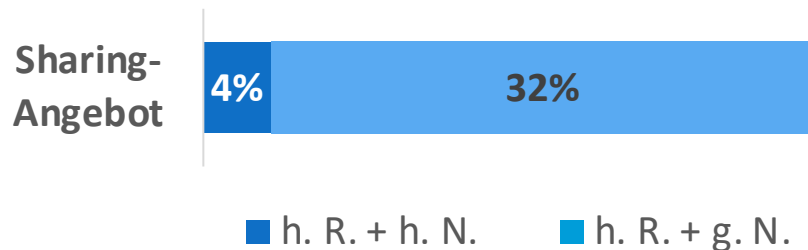
Quelle: Eigene Haushaltsbefragung Campus Eggenberg (n=91)

Wie wichtig ist Car-Sharing?

Kostenersparnis für
12 bis 31 %
aller Pkw-
BesitzerInnen

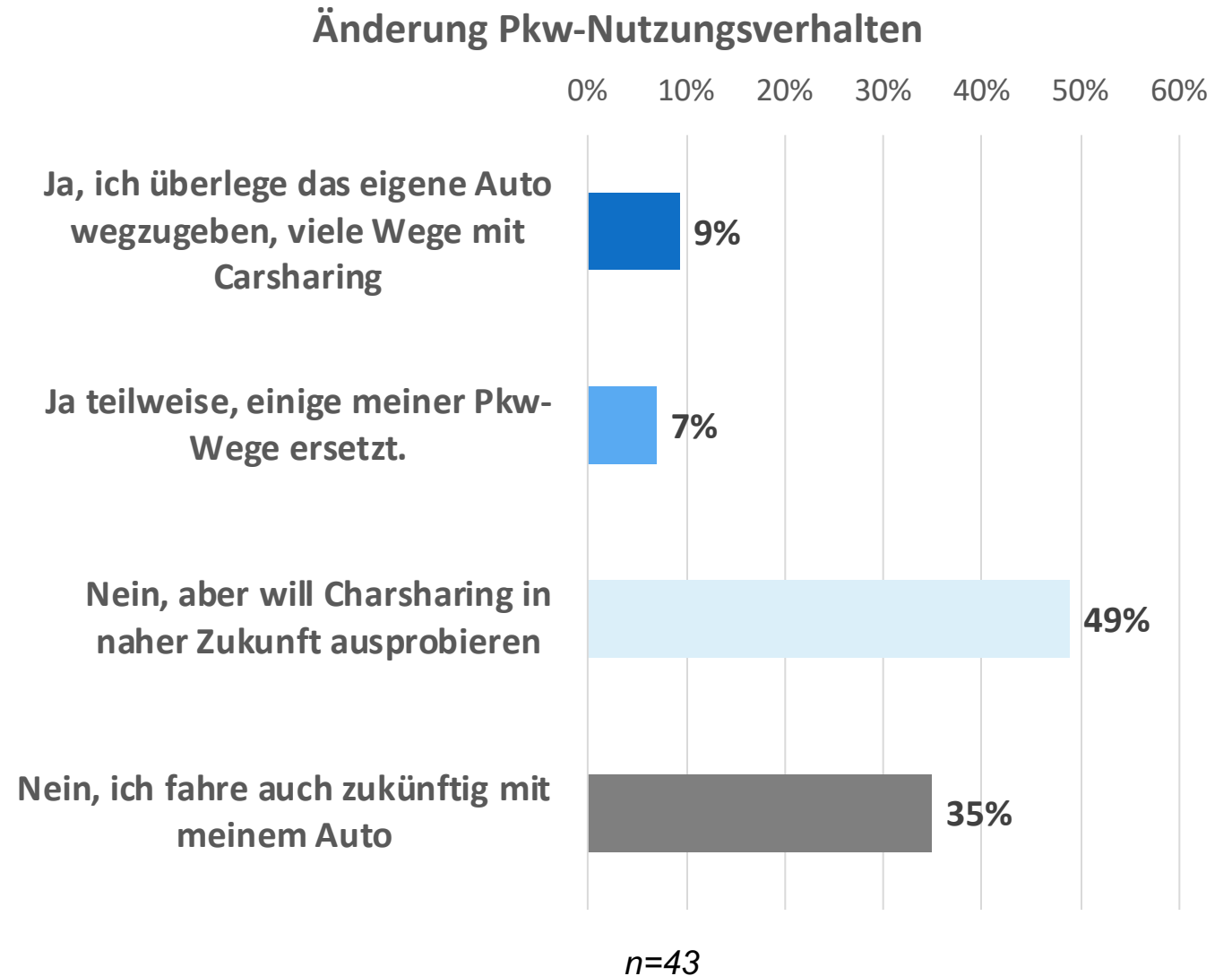
Quelle: Eisenmann (2019)

Relevanz (R) und Nutzungshäufigkeit (H)



Quelle: Eigene Haushaltsbefragung Campus Eggenberg (n=91)

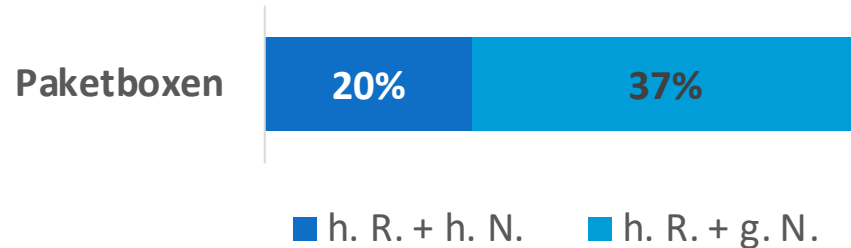
Welches Potential hat CarSharing?



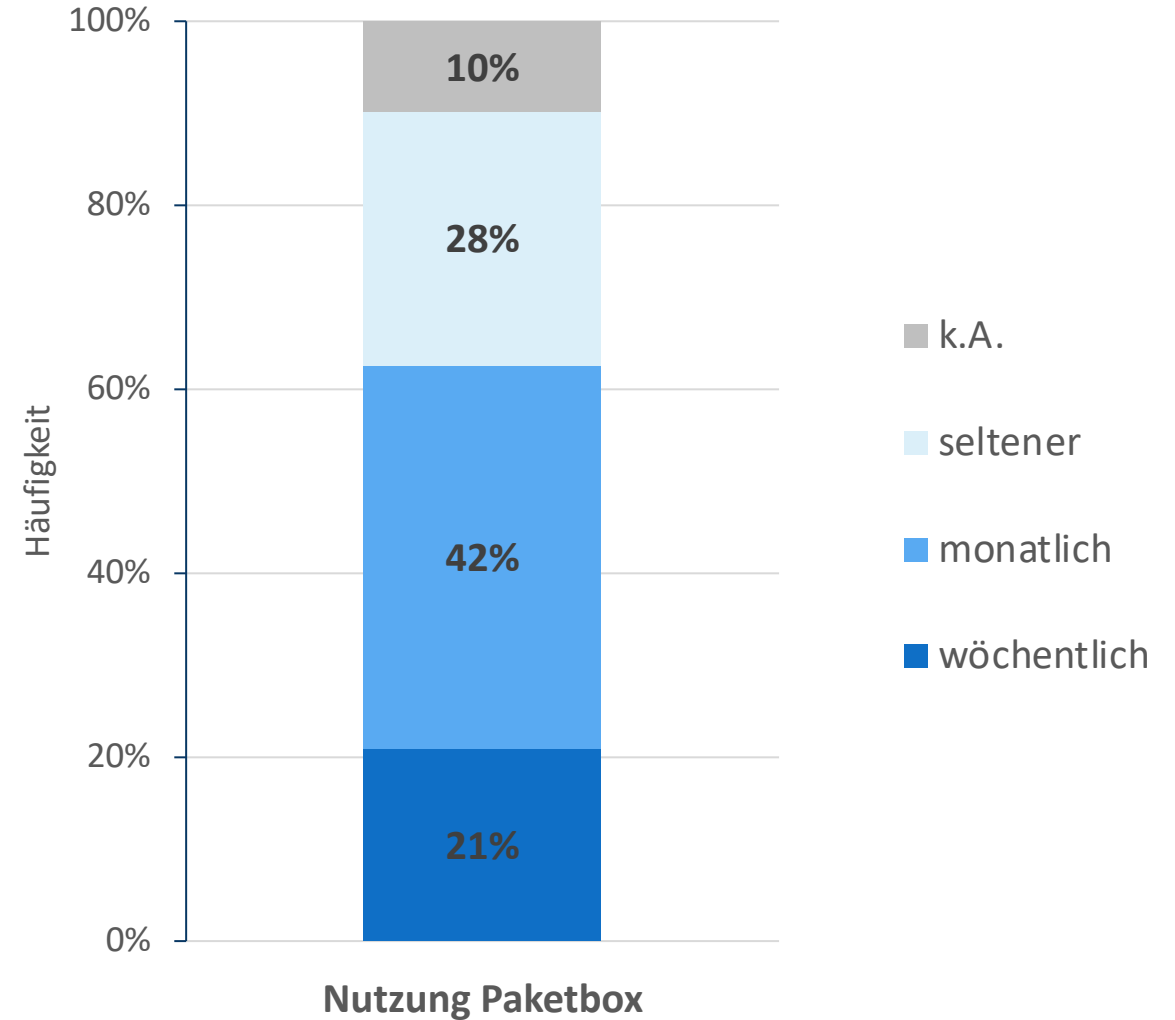
Welches Potential haben Paketboxen?

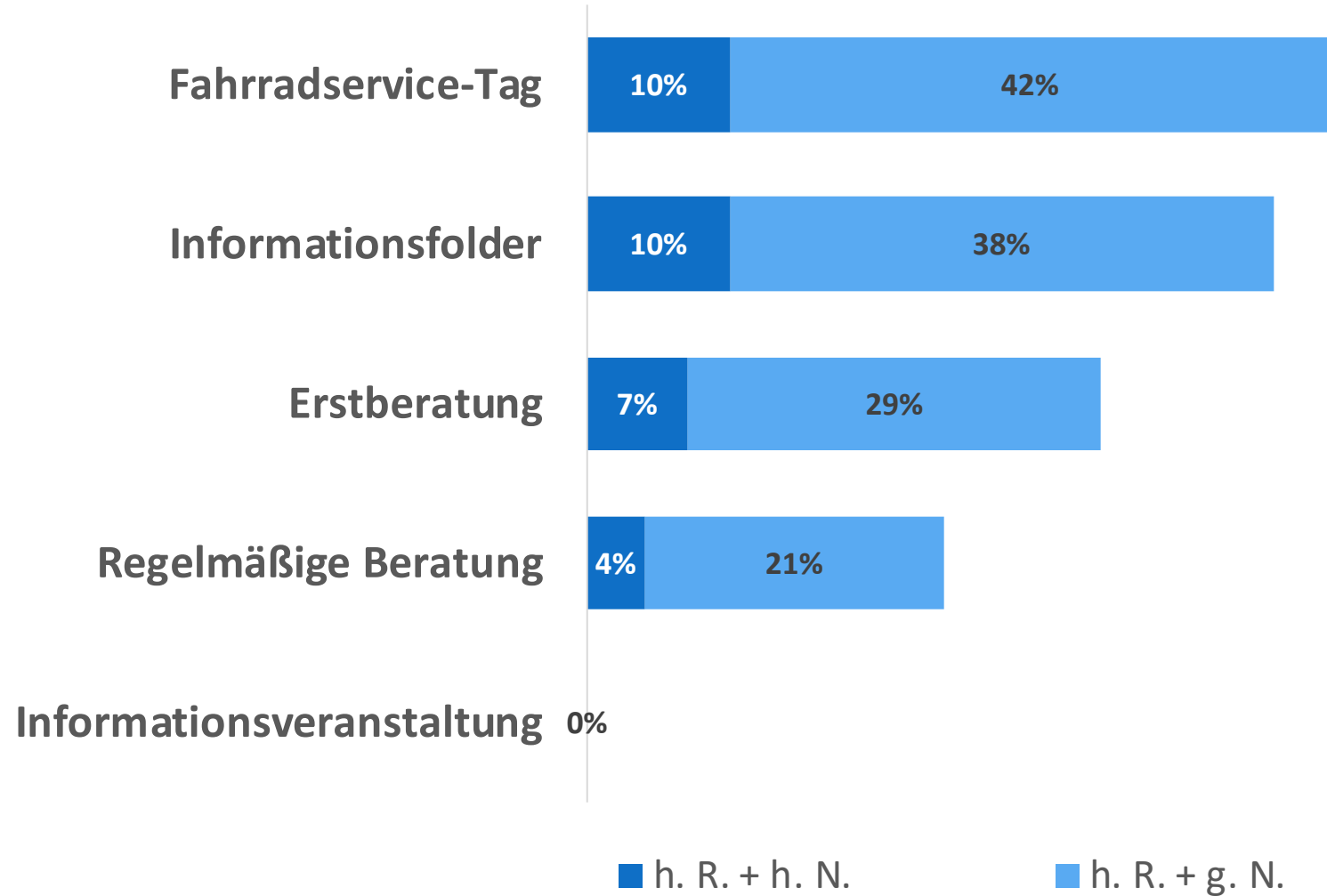


Relevanz (R) und Nutzungshäufigkeit (H)

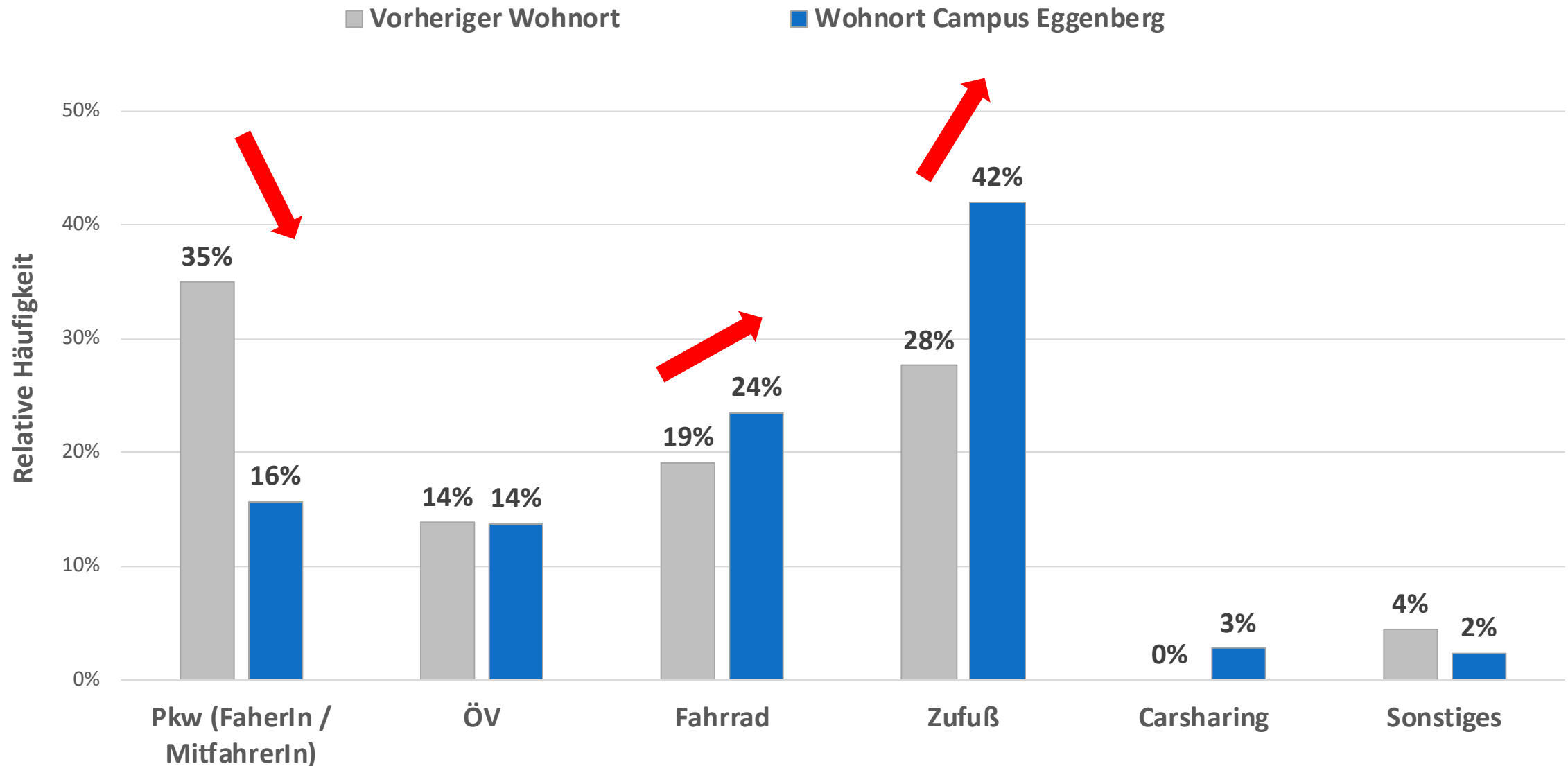


Wie häufig wird Paketboxen genutzt?





Veränderung Hauptverkehrsmittel auf Routinewegen





- Maßnahmen von Mobilitätskonzepten sind „Erfolgsgeschichte“: autoreduzierend, flächensparend, inklusiv, emissionsarm
 - Diverse Zielgruppen mit Nutzungspotenzial → großes Set an unterschiedlichen Maßnahmen
1. **Verringerung von Kfz-Stellplätzen** ist Schlüssel → Entkoppelung Stellplatz von Wohnung: Stellplatzobergrenzen in Abhängigkeit von Siedlungsdichte, ÖV-Qualität aber auch sozialer Struktur (z.B. Einkommen); Sammelgaragen; Parkraumbewirtschaftung im Öffentlichen Raum
 2. **Zufußgehen** ist das **Hauptverkehrsmittel** → fußläufig gut erreichbare Nahversorgung & Haltestellen; Qualität öffentlicher Raum, der zum Gehen, Sitzen, Stehen etc. einlädt
 3. **Radverkehr** mit großem Stellenwert → Fahrradabbindung; sichere, ausreichend bemessene Abstellanlagen
 4. **Öffentlicher Verkehr** sehr relevant → ÖV-Anfahrtsmonitor, MieterInnenticket als wichtige Trigger
 5. **Last-Mile Logistik** starke Nutzung der Paketbox → Zugänglichkeit 24/7, gut zu Fuß erreichbar, „white-label“ Lösung, Kühlmöglichkeit für Nahrungsmittel
 6. **Car-Sharing Angebote** mit hohem Flächeneinsparpotenzial (1 Car-Sharing Auto ersetzt 8 bis 12 private Autos) von wenigen BewohnerInnen stark nachgefragt, aber zukünftiges NutzerInnenpotenzial → nachjustieren des Angebotes über die Zeit, baufeldübergreifende Angebote, um kritische Masse zu erreichen, Sharing von Lastenrädern, Elektrofahrrädern ergänzen
 7. **Information** und **Marketing** werden ambivalent eingestuft → in Verknüpfung mit dem Wohnstandortwechsel adäquat, eher individuell und direkt (NeubürgerInnen-Dialogmarketing, Fahrradsservice-Tag)

↑
BASIS
↓

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

Kontakt

Dipl. Ing. Mag. Mario Platzer
mario.platzer@yverkehrsplanung.at